



DR. MAGDALENA MIEHLE
(SPRECHERIN)
HERMANN DIEHL
FRANK EßMANN
LOTHAR FRANTZ
MONIKA HERZOG
DR. GEORG KRONAWITTER

BERNHARD MATHIAS
MARIANNE MEGGLE
EVA MUHR
SEBASTIAN SCHALL
STEPHEN SIKDER
OTTO STEINBERGER
STEFAN ZIEGLER

im Bezirksausschuss Trudering-Riem

17.01.2019

Antrag an den BA 15 (zu TOP 5.4 01/2019):

Statt jahrelangem Warten: BayernWLAN für Trudering Bf. und Ortszentrum jetzt realisieren!

Der BA15 spricht sich dafür aus, dass im Bereich des Ortszentrums Trudering zwischen Trudering Bf. und Schmuckerweg öffentliche Hotspots auf Basis des Bayern-WLANS (/1/) errichtet werden. Im Einzelnen beantragt der BA15:

1. Die Stadtverwaltung beantragt umgehend beim Freistaat Bayern ein BayernWLAN-Projekt für den Umgriff der „Aktiven Zentren Trudering“ insbesondere inklusive des Areals Trudering Bf. U/S.
2. Die LHM prüft im Benehmen mit der MGS und der Projektgruppe, ob die Federführung beim Stadtteilmanagement Trudering liegen soll, oder ob sich ein Referat der LHM selbst um dieses Projekt kümmert.
3. Die LHM stellt im fraglichen Bereich städtisch genutzte Immobilien für die Anbringung der üblichen Outdoor-Access-Points zur Verfügung.
4. Alle beteiligten städtischen Dienststellen und Firmen-Töchter verhalten sich kooperativ gegenüber BayernWLAN.

Außerdem stellt der BA 15 zum M-WLAN-Ausbau (14-20 B 05421) folgende Fragen:

5. Was ist ursächlich für die Begrenzung der WLAN-Standorte?
6. Ist es der Mangel an qualifiziertem Personal für die Vergabe und Überwachung der Installation?
7. Kann hier durch einen anderen Auftraggeber, z.B. die Aktiven Zentren, Abhilfe geschaffen werden?
8. Sind die Mittel für die Installation für 2019 verplant?
9. Falls ja, kann dies über das BA-Budget geheilt werden?

Begründung:

Der ÖPNV-Hotspot Trudering Bf. wird täglich von 17.000 Busfahrgästen und 23.000 U-Bahnnutzern frequentiert.

Dennoch sieht sich die LHM außerstande, eine verbindliche Zusage zu liefern, wann sie an diesem Standort kostenloses M-WLAN anbieten kann.

Einmal mehr fühlen sich die Stadtrandbezirke versorgungsmäßig vernachlässigt – wie beim M-Glasfaserausbau.

Es gibt aber eine Alternative: das BayernWLAN-Projekt des Freistaats /1/, das sich explizit an Kommunen richtet und derzeit schon 18.000 Hotspots eingerichtet hat.

Nach Erkundungen der Antragsteller beim BayernWLAN Zentrum würde ein Projekt-Antrag der LHM mit „offenen Armen“ aufgenommen werden. Bislang konnten BayernWLAN-Hotspots in München nur an staatlichen Gebäuden installiert werden, weil die LHM offensichtlich nur M-WLAN der Tochter SWM realisieren will.

Aufgrund der soeben bekannt gewordenen Riesen-Probleme von M-Net bei einem Glasfaser-Projekt in der Oberpfalz ist nicht zu erwarten, dass es hier finanzielle Ressourcen gibt, den Standort Trudering zeitnah zu ertüchtigen

Nachdem die „Aktiven Zentren Trudering“ ein Gemeinschaftsprojekt von LHM und Freistaat sind, würde in diesem Kontext die Realisierung von BayernWLAN zu einer Standortaufwertung Straßtruderings führen und nahtlos zu diesen Projektzielen passen.

Quellen:

/1/ <https://www.ldbv.bayern.de/breitband/bayernwlan.html>

Initiative: Stefan Ziegler, Dr. Magdalena Miehle, Dr. Georg Kronawitter